

KIRCHE *heute*

Basel bot der Bistumsjugend einen bunten Empfang

430 junge Menschen begegneten sich am Bistumsjugendtreffen

Das multikulturelle Kleinbasel war Schauplatz des 17. Bistumsjugendtreffens des Bistums Basel. Warme Herbstsonne, interessierte Jugendliche und ein gut gelaunter Bischof prägten das Meeting vom vergangenen Sonntag.

«Friede sei mit euch», eröffnete Bischof Felix Gmür den Gottesdienst zum Start des Bistumsjugendtreffens, und er unterstrich es nochmals: «Darum sind wir hier: Damit Friede sei unter uns, mit unseren Mitmenschen und auf der Welt.» Der gastgebende Pfarrer Marcus Scheiermann durfte sich über eine gefüllte Kirche St. Joseph freuen: Zu den 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Treffens kamen Angehörige seiner Pfarrei St. Clara und weitere Interessierte hinzu. In der ersten Reihe begrüßte Bischof Felix fünf weissgewandete Brüder der Gemeinschaft von Taizé, die das Europäische Jugendtreffen vom Jahresende in Basel vorbereiten.

Multikulturelle Jugendlichkeit brachten die etwa 20 Ministrantinnen und Ministranten in den Chorraum, und die Lieder des Jugendchors St. Joseph und Adoray Basel gaben der Feier ein besonderes Gepräge. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg aus dem Matthäusevangelium sprach das Thema Gerechtigkeit an, für das junge Menschen ein Sensorium haben. Gottes Gerechtigkeit, so sagte der Bischof, ist nicht der Leistungslohn, sondern bei Gott erhalten alle das, was sie brauchen. Und: «Gott interessiert sich für jeden und jede von uns. Auch für die weniger Frommen.»

Nach dem Mittagessen unter freiem Himmel wartete ein grosses Angebot an Workshops: Von Informationen über ein Volontariat in Afrika, Asien oder Lateinamerika über das Thema «Homosexualität und Glaube?»



Die portugiesische Folkloregruppe aus Basel setzte einen farbigen Akzent bei der Endveranstaltung des Bistumsjugendtreffens beim Dreirosenschulhaus.

bis zu Tanz-, Musik- und Spielangeboten. Wenn etwa Severin Niederer und Michael Dolensek von der Jubla Basel auf der Matte beim Dreirosenschulhaus mit 30 Firmandinnen und Firmanden aus dem luzernischen Pastoralraum Im Rottal die «Englische Bulldogge» ausprobierten, liess sich das schöne Herbstwetter unbeschwert geniessen. «Am besten besucht waren die Workshops, bei denen man sich bewegen konnte», berichtete Mirjam Lachenmeier von der Fachstelle Jugend bl.bs, die mit ihren Kolleginnen Marcela Criscione und Sabrina Schmid das Bistumsjugendtreffen in Basel organisiert hatte. «Die Jugendlichen haben motiviert mitge-

macht, alle Workshops wurden durchgeführt, die Stimmung war gut.»

Bischof Felix blieb bis zur Endveranstaltung auf dem Hof der Dreirosenschule dabei. Dort weckte der Auftritt der portugiesischen Gruppe Rancho folclórico de Basilea die Tanzlust. Für den Bischof dient das Bistumsjugendtreffen dazu, dass sich Jugendliche aus verschiedenen Teilen des Bistums verbinden und vernetzen können: «Das Treffen zeigt ihnen, dass auch andere wie sie unterwegs sind.» Der jährliche Anlass findet seit 1997 statt, heuer zum 17. Mal. Das nächste Bistumsjugendtreffen ist auf den 23. September 2018 in Brugg-Windisch angesagt. *Christian von Arx*

40-42/2017

Impuls von Peter von Sury:	
Die Reue ist ein starker Kick	3
Lebendige Kommentare	
des Evangeliums	4
Aus den Pfarreien	5-18
Zum Weltmissionssonntag:	
Die indische Diözese Gulbarga	19

Vorfriede auf Taizé

«Bonum est confidere in Domino, bonum sperare in Domino» – so sangen Frauen und Männer vor zwei Wochen im Dom von Arlesheim zur



Errichtung des neuen Pastoralraums Birstal. Ich hörte und sang die Melodie zum ersten Mal, und sie hat auf Anhieb etwas in mir angesprochen. Ein Taizé-Lied, ganz leicht ab Blatt zu singen, eingängig und doch gehaltvoll. Man muss nicht Latein können, Vertrauen und Hoffnung übertragen sich aus der Melodie ohne Umweg direkt in die Brust.

Nichts erfüllt das Bedürfnis nach Gemeinschaft leichter und natürlicher als gemeinsames Singen. Es ist nicht schlimm, wenn man einen Ton nicht trifft oder sich im Text verirrt – seine Stimme einzubringen in einen Chor, löst ein kleines Glücksgefühl aus. Es ist nun mal so: Ob ich die Teilnahme an einer Feier als glücklich empfinde, hängt auch davon ab, ob in der Kirche Lieder angestimmt werden, die ich gern singe. Kein Wunder, gibt die Auswahl der Lieder im Nachhinein oft Anlass zu Kommentaren auf dem Kirchenplatz.

Schon oft habe ich mich gefragt, warum in so vielen unserer Kirchenlieder von Elend und Not geklagt wird. Unser Leben als «Jammerthal»! Sind wir Katholiken in der Schweiz wirklich ein so hart geschlagenes Kirchenvolk? Mir kommen Bilder von Gottesdiensten mit Afrikanern oder Afroamerikanern in den Sinn, geprägt von Gesängen voller Freude und Begeisterung. Grund zum Klagen haben sie kaum weniger als wir. Aber bei ihnen sind auch die Klagen mitreissende Gemeinschaftserlebnisse. Und ist es nicht so, dass wir gerade in Trauer und Bedrücktheit Lieder von Zuversicht und Hoffnung brauchen? Ist das vielleicht ein Grund, dass die Benediktiner von Mariastein feststellen, ihre Klosterkirche sei immer voll, wenn Schweizer Folklore geboten werde? Denn auch da wird das Gemüt angesprochen.

«Bonum est confidere in Domino, bonum sperare in Domino» – auf Deutsch: «Gut ist es, auf den Herrn zu vertrauen, gut ist es, zu hoffen auf den Herrn». Hoffnung und Vertrauen: Gibt es etwas Stärkeres, was ein Gottesdienst den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermitteln kann? Lieder können das. Ich setze Hoffnung darauf, dass die Lieder der Gemeinschaft von Taizé zur Belebung unseres Kirchenliedgutes beitragen. Besonders darum freue ich mich schon auf das Europäische Jugendtreffen von Taizé in Basel vom 28. Dezember bis 1. Januar. Vielleicht schauen Sie dann auch mal rein und singen mit? Christian von Arx

WELT

Priester im Katalonienkonflikt uneins

Am 1. Oktober sollen die 7,5 Millionen Einwohner Kataloniens über ihre Unabhängigkeit abstimmen – gegen den Willen der Zentralregierung und des Verfassungsgerichts in Madrid. Mittendrin im Sezessionskonflikt: die katholische Kirche. In einer gemeinsamen Erklärung riefen die katalanischen Bischöfe alle Gläubigen zum Gebet auf. Möge Gott Katalonien segnen «in diesem heiklen Moment seiner Geschichte», hiess es. Solche neutral gehaltenen Formulierungen zeigen, dass die Bischöfe in der Unabhängigkeitsfrage ebenfalls uneins sind. Ein von mehr als 300 katalanischen Priestern und Diakonen unterzeichnetes Schreiben kommt zum Schluss, dass das geplante Unabhängigkeitsreferendum «legitim und notwendig» sei.

Mexikos Kirchen offen für Erdbebenopfer

Nach den verheerenden Erdbeben in Mexiko hat die katholische Kirche des Landes eine grosse Hilfs- und Solidaritätsaktion für die Opfer der Katastrophe gestartet. Kirchen, Seminare, Schulen und andere katholische Einrichtungen in der Bebenregion – darunter auch die Guadalupe-Basilika in Mexiko-Stadt – wurden zu Herbergen sowie Notfall- und Verteilzentren umfunktioniert, Priester und Ordensleute leisten seelsorgliche und psychologische Hilfe, teilte die mexikanische Bischofskonferenz mit. Erst nach der Sorge um die Opfer werde es um die Reparatur der Hunderte von zerstörten oder vom Einsturz gefährdeten Kirchengebäude gehen.

VATIKAN

62 Kritiker werfen Papst «Irrlehren» vor

In einem am 24. September im Internet veröffentlichten Schreiben bezichtigen die Unterzeichner Papst Franziskus, er habe «direkt oder indirekt» häretische Standpunkte zu Ehe, Moral und Sakramentenlehre gefördert. Die Unterzeichnerliste umfasst 62 Laien, Ordensleute und Priester, ein Kardinal ist nicht darunter. Der einzige Bischof auf der Liste ist der Generalobere der traditionalistischen Piusbruderschaft, Bernard Fellay. Zentraler Auslöser für den Vorstoss ist das päpstliche Schreiben «Amoris laetitia» von 2016. Darin hatte Franziskus angedeutet, dass Katholiken, die nach einer Scheidung zivil erneut geheiratet haben, im Einzelfall zur Kommunion zugelassen werden könnten.

SCHWEIZ

Baselbieter präsidiert Heiligland-Verein

Andreas Baumeister (Liestal), Pastoralassistent im Seelsorgeverband Angenstein des Pastoralraums Birstal, ist neuer Co-Präsident des Schweizerischen Heiligland-Vereins (SHLV). Zusammen mit dem Theologen Lud-

wig Spirig-Huber aus Bern löst er den Zürcher Pfarrer Thomas Bieger ab, der nach 29 Jahren an der Vereinsspitze zurücktrat. Der Heiligland-Verein steht im Dienst der Christen im Nahen Osten. Im Jahr 2016 konnte er rund eine halbe Million Franken für 34 kirchliche Projekte in Palästina, Israel, Libanon, Syrien, Ägypten und Irak verteilen. Die Projekte umfassen die Bereiche Bildung, Diakonie und Seelsorge.

Baby im Babyfenster des Bethesda-Spitals

Ins Babyfenster des Bethesda-Spitals in Basel wurde erstmals seit der Eröffnung 2015 ein Baby gelegt. Der Bub sei gesund und wohlauf, 46 cm gross und 2400 g schwer. Die Mutter habe nun während eines Jahres die Gelegenheit, sich bei der Kesb in Basel zu melden, um das Kind allenfalls zurückzuholen. Danach sei die Adoption möglich. Der Mutter werde absolute Diskretion und unbürokratische Hilfe zugesichert. Laut der Stiftung «Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind» (SHMK) ist dies das 21. Baby, das je in ein Schweizer Babyfenster gelegt worden ist. Das erste Babyfenster wurde 2001 in Einsiedeln SZ eröffnet, weitere gibt es in Basel, Olten, Bern, Bellinzona und Davos.

Wettbewerb Pfarreien und Missionen

Einen Wettbewerb für den besten gemeinsamen Gottesdienst von Pfarreien und fremdsprachigen Missionen organisiert das Liturgische Institut in Freiburg. Angesprochen sind vor allem katholische Pfarreien und Missionen, die schon Erfahrung im gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten gemacht haben. Erfahrungen wie etwa die Frage danach, in welcher Sprache gebetet, verkündet und gesungen wird. Oder Erfahrungen damit, wer die Heilige Messe plant, wer dabei ist und wer welchen Dienst übernimmt. Interessierte Pfarreien und Missionen können sich bis zum 1. November beim Liturgischen Institut anmelden.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Weltmissionssonntag?

Der Weltmissionssonntag wurde 1926 von Papst Pius XI. eingeführt. Er wird in der ganzen Weltkirche am zweitletzten Sonntag im Oktober gefeiert. Mit der Durchführung der weltweiten Kollekte und der Verteilung der Gelder beauftragt sind die Päpstlichen Missionswerke in Rom (missio). Sie unterstützen damit über 1100 Diözesen vor allem in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien, die sich finanziell nicht selbst tragen können (sogenannte Missionsdiözesen). Der Weltmissionssonntag dient damit der Solidarität mit den ärmeren Ortskirchen auf allen Kontinenten und fördert das weltkirchliche Bewusstsein. cva

Die Reue ist ein starker Kick

EZECHIEL 18,25–28

So spricht der Herr: Ihr sagt: Das Verhalten des Herrn ist nicht richtig. – Hört doch, ihr vom Haus Israel: Mein Verhalten soll nicht richtig sein? Nein, euer Verhalten ist nicht richtig. Wenn der Gerechte sein rechtschaffenes Leben aufgibt und unrecht tut, muss er dafür sterben. Wegen des Unrechts, das er getan hat, wird er sterben. Wenn sich der Schuldige von dem Unrecht abwendet, das er begangen hat, und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, wird er sein Leben bewahren. Wenn er alle Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben.

Einheitsübersetzung

Bibeltheologisch lassen sich diese paar Sätze leicht einordnen. Sie stellen, heisst es etwa, «einen entscheidenden Fortschritt in der Entfaltung der sittlichen Botschaft des Alten Testaments» dar. Das bedeutet: Überwindung der Solidarhaftung, die für die Zeit der Patriarchen und für die Jahrhunderte bis zum Untergang Jerusalems als selbstverständlich galt. Der Prophet Ezechiel, der diesen Untergang in den Jahren zwischen 600 und 587 v.Chr. erlebte, wird somit «zum Theoretiker der individuellen Verantwortlichkeit. Heil oder Unheil eines Menschen hängen nicht von seinen Vorfahren, auch nicht von seinen Angehörigen, ja nicht einmal von seiner eigenen Vergangenheit ab. Allein die gegenwärtige Haltung des Herzens fällt vor Jahwe ins Gewicht» (Neue Jerusalem Bibel, S. 1210); Umkehr werde fortan als ein «streng persönlicher» Akt verstanden, den uns kein Kollektiv abnehmen und keine höhere Instanz verordnen kann.

In dem Zusammenhang möchte ich eine Herzensregung erwähnen, die uns allen bestens bekannt ist: Die Reue. In diesem starken, höchstpersönlichen Gefühl vermennt sich manch Widersprüchliches. Das Bedauern etwa über eine begangene Dummheit, deren Folgen unumkehrbar sind. Oder die Selbstverwünschung wegen einer verpassten Gelegenheit, die mir nie wieder angeboten werden wird. Oder die Wehmut, viel Potenzial ungenutzt in der Vergangenheit zurücklassen zu müssen. Oder Trauer und Scham gegenüber Menschen, die mir auf dem Gewissen lasten. Vielleicht verbindet sich mit der Reue der Wunsch nach Wiedergutmachung, ein Hoffnungsfünke, doch noch eine Chance zu erhalten, die Bereitschaft, ein Zeichen des guten Willens zu setzen.

Die Reue ist ein starker Kick, der etwas in Gang zu bringen vermag, was uns sonst kaum je gelingt: Die Umkehr! Es ist der feste Wille, uns zu ändern, vom Schatten ins Licht



«Non, je ne regrette rien»: Edith Piaf (1915–1963) bei einem Auftritt in ihrem letzten Lebensjahr (13. Dezember 1962).

zu treten, zurückzukehren auf den Pfad der Tugend. Die Reue will uns befreien von den Ketten der Vergangenheit, sie motiviert uns, es in Zukunft besser zu machen.

Wenn freilich von der Reue die Rede ist, kommt mir als erstes nicht der Prophet Ezechiel in den Sinn, sondern eher die unsterbliche Stimme der Edith Piaf und ihr grandioses Chanson, in dem auch Unverschämtheit und frivolité anklingen: «Non, rien de rien, non, je ne regrette rien. Ni le bien qu'on m'a fait, ni le mal, tout ça m'est bien égal ... C'est payé, balayé, oublié, je me fous du passé ... mes chagrins, mes plaisirs, je n'ai plus besoin d'eux ... balayé les amours ... balayé pour toujours, je repars à zéro ...»

Ein starkes Stück, so selbstbewusst und voller Widersprüchlichkeit aufzutreten und

sich dabei die Seele aus dem Leib zu singen und für sich vorneweg das in Anspruch zu nehmen, was der Prophet mit der Umkehr verknüpft, nämlich das Leben, nichts weniger: «Wenn er umkehrt, wird er am Leben bleiben.» Eine paradoxe Sache, das Leben, auch das Glaubensleben. Der Spatz von Paris pfiß offensichtlich auf die Mahnungen des Propheten, wollte nichts bereuen und nichts bedauern, und trotzdem alles hinter sich lassen und wieder bei null beginnen. Wie das zusammengeht? «Gott weiss». Im Himmel werden auch wir wissen, dort also, wo wir der Umkehr nicht mehr bedürfen und sich die Widersprüche auflösen werden, wo uns dafür die Reue umso mehr auf dem Herzen brennen wird.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Lebendige Kommentare des Evangeliums

Es macht mir immer wieder Eindruck, wenn ich daran denke, dass der christliche Glaube eine Tradition hat, die mehr als 2000 Jahre alt ist. Wir halten uns an die Erfahrungen, die Menschen damals mit Jesus von Nazareth gemacht haben und ihre Erfahrungen mit Jesus in den Evangelien festgehalten haben. Wir hören immer wieder die gleiche, alte Botschaft und glauben, dass sie auch für uns heute Evangelium, gute, befreiende, heilende, froh machende Nachricht ist. Wir teilen in unseren Gottesdiensten miteinander Brot und erfahren darin Gemeinschaft mit Gott und untereinander, genau gleich, wie dies einige wenige Menschen vor 2000 Jahren mit Jesus auch erfahren haben.

Dahinter steht lebendige Geschichte Gottes, in die immer wieder konkrete Menschen und ihre Umwelt verwickelt waren, immer noch verwickelt sind und immer wieder verwickelt sein werden, weil das, was wir in unseren Gottesdiensten hören und tun zwar von der Vergangenheit lebt, aber eindeutig auch Gegenwarts- und Zukunftscharakter hat. Es tut gut, sich einmal des Standortes bewusst zu werden, den wir selber in der lebendigen Geschichte Gottes einnehmen. Wir sind nicht die ersten, die den Weg des Glaubens gehen und wir werden nicht die letzten sein, die aus dem Glauben zu leben versuchen.

Wir sind nicht die ersten, die den Weg des Glaubens gehen. Zu jeder Zeit gab es Menschen, die sich vom Evangelium ansprechen liessen und darin Lebenssinn und Lebensorientierung fanden. Es sind Menschen, die durch ihr Leben, durch ihr Reden und Tun zu lebendigen Kommentaren des Evangeliums wurden. Heilige sind Menschen, in deren Lebensstil, der Lebensstil Jesu durchscheint. Es gibt unter ihnen solche, die in schlichter Einfachheit ihre religiöse Überzeugung lebten; andere waren berühmt und beeinflussten durch ihr Leben aus dem Glauben ganze Epochen und Generationen. Es gibt unter ihnen solche, die sich in ihrer Zeit engagierten und vom Evangelium her neue Impulse und Wege zum Weitergehen aufzeigten; andere wurden durch die Begegnung mit dem gleichen Evangelium zu Aussteigern, zu Aussenseitern, gerieten auf Kollisionskurs mit ihrer Umwelt und bezahlten oft genug ihr Anders- sein mit dem Leben. Sie alle haben uns den Glauben weitergegeben. Sie alle sind so etwas wie Marksteine auf dem langen Weg der Geschichte Gottes mit uns Menschen. In ihnen spüren wir die Kraft des Evangeliums oder besser: In ihnen spüren wir die Kraft dessen, der hinter der frohmachenden und befreienden Botschaft des Evangeliums steht. ***Gott hat sein Licht auch in meinem Herzen aufleuchten lassen, damit die Menschen die göttliche Herrlichkeit erkennen, die Christus ausstrahlt,*** schrieb der heilige Paulus in seinem zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth (4,6).

In den kommenden Tagen begegnen uns die Patrone des Bistums Basel Urs und Viktor (30. September), die im frühen Christentum für ihren Glauben gradgestanden sind; der sympatische Franziskus von Assisi (4. Oktober), für den alle Geschöpfe Schwestern und Brüder sind; der heilige Bruno, der Gründer des Kartäuserordens (6. Oktober), der uns in einer lärmigen Welt an den unschätzbaren Wert der Stille erinnert; der unvergessliche Papst Johannes XXIII. (11. Oktober), der vor 60 Jahren die Türen der Kirche öffnete und das aggiornamento wagte; die heilige Theresia von Avila (15. Oktober), von der das Wort stammt: Wer Gott hat, dem fehlt nichts: Gott allein genügt; die heilige Hedwig (16. Oktober), Herzogin und Mutter von sieben Kindern, die nach dem Wahlspruch lebte: «Man muss Gegensätze durch Gegensätze heilen»; der heilige Gallus (16. Oktober), der im 7. Jahrhundert am Bodensee missionierte und die heilige Margareta Maria Alacoque, (16. Oktober), die im 16. Jahrhundert die Herz-Jesu-Verehrung förderte. Die Idee des Herz-Jesu-Freitages und das Herz-Jesu-Fest verdanken wir ihrer Initiative.



Dieter Schütz / pixelio.de

Diese Heiligen wurden in ihrer je eigenen Zeit zu deutlichen Zeichen, dass unsere Welt wahrlich nicht bloss von den dunklen, düsteren, zerstörerischen, bösen und tödlichen Kräften der Menschen geleitet und bestimmt wird und dass die Welt, in der wir leben auch nicht so gottlos ist, wie wir hie und da meinen. Die Heiligen sagen diesebzüglich ihr klares und deutliches Nein,

- denn sie sind Menschen, die aus dem Glauben leben, dass Gott in der Welt da ist und da bleibt.
- sie sind Menschen, die dem Guten die stärkeren Kräfte zutrauen, als dem Bösen.
- sie sind Menschen, die auch in dunklen und düsteren Zeiten an das Licht glauben und an der Hoffnung festhalten, die in Gott gründet.
- sie sind Menschen, die nicht zerstören, sondern aufbauen und beleben.
- sie sind Menschen, die den Tod in seine Schranken weisen und ihm das starke Leben Gottes entgegenhalten, das durch keinen Tod mehr eingeengt und bedroht werden kann.
- sie sind Menschen, die in der Spur Gottes gehen und mit Gott zusammenarbeiten und so mithelfen, dass Gott in der Welt spürbar und erfahrbar wird und dass darum die Welt Gott gar nicht mehr los, und darum eben nicht mehr gottlos werden kann.

Ich bin dankbar für diese Zeugen des Glaubens. Sie sagen, dass es sich lohnt, Jesus und seinem Evangelium zu trauen, seine Lebenswege mitzugehen und so das Gerücht von Gottes lebenswürdiger Gegenwart in der Welt von heute wachzuhalten – so wie sie es in ihrer je eigenen Zeit gewagt haben.

Br. Josef Bründler

Besser als jede heidnische Welt

«Ich weiss: die Geschichte der Kirchen ist voller Greuel; Mord, Unterdrückung, Terror wurden ausgeübt und vollzogen, aber es gab auch Franziskus, Vincent, Katharina – es würde zuviel Platz erfordern, wollte ich das Register des «Martyrologium Romanum» hier abdrucken lassen. Selbst die allerschlechteste christliche Welt würde ich der besten heidnischen vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine heidnische Welt je Raum gab: für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache, und mehr noch als Raum gab es für sie Liebe, für die, die der heidnischen wie gottlosen Welt nutzlos erschienen und erscheinen.»

Heinrich Böll



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Eucharistiefeier
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 3. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 5. Oktober

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 6. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 8. Oktober

10.00 evang.-ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 10. Oktober

10.15 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 11. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 12. Oktober

09.45 evang.-ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 13. Oktober

10.15 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Sonntag, 15. Oktober

10.00 evang.-ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 17. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 19. Oktober

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 20. Oktober

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark



Mittagstisch

Mittwoch, 4. Oktober, Josefsaal St. Martin
Weitere Infos Seite 6.



Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

HORA MUSICA

Mittwoch, 4. Oktober, 17.30 Uhr

Franziskustag mit fröhlicher Musik

Jonas Burki, Flöte
Urs Frikart, Oboe
Beat Gassner, Fagott
Br. Werner Gallati, Texte

Eintritt frei – angemessene Kollekte

Zen Meditation

Kapelle der Kirche St. Marien Olten

Interessiert Sie die Zen-Meditation? Am 10. Oktober um 19.00 Uhr gibt es für NeueinsteigerInnen die Gelegenheit zum Mitmeditieren. Unter Anleitung werden Sie zur Zen-Meditation hingeführt und können damit erste Erfahrungen sammeln.

Die Zen-Meditation bedeutet sitzen (zazen) in der Stille. Die Schweigemeditation des Zen stammt aus dem chinesisch-japanischen Buddhismus. Mit dieser Meditationsform kultivieren Sie eine Disziplin, welche die elementaren Fähigkeiten wie Gelassenheit, Achtsamkeit und Konzentration verinnerlicht. So entsteht ein klarer Blick auf das Wesentliche. Dabei geht es um ein klares und nicht wertendes Gewahrsein dessen, was in jedem Augenblick geschieht. Zen ermöglicht uns Körperempfindungen, Gedanken, Gefühle und alle anderen Wahrnehmungen, ob angenehm, neutral oder unangenehm, zu erfahren und so zu akzeptieren, wie Sie sind. In dem wir die aufsteigenden Gedanken, Gefühle, Empfindungen wahrnehmen und umgehend wieder loslassen, wird uns ein Weg nach Innen offenbart, der uns die täglichen Herausforderungen aus Distanz erscheinen lässt. Obwohl Zen-Meditation aus dem buddhistischen Kulturkreis stammt, ist sie religionsunabhängig. Ob jüdisch, christlich, buddhistisch, Moslem, mit Zen-Meditation bleiben wir unseren eigenen Wurzeln treu. Diese Meditationsform bildet lediglich das Gefäss zur spirituellen Erfahrung.

Weitere gute Gründe für die Zen-Meditation sind

- Stress im Alltag kann besser gemanagt und reduziert werden
- Konzentrationsvermögen, Achtsamkeit und Lernvermögen steigen
- Neue Einstellungen zu Krisen des Lebens
- Innere Gelassenheit und Kreativität
- Die Augenblicke werden intensiver erlebt
- Die Einheit mit allem Leben erfahren

Die Meditation dauert jeweils ca. 1 ½ Std. und findet jeden 2. Dienstag im Monat statt (ausser den Sommermonaten Juli und August).

Pro Meditationsabend wird ein Beitrag von Fr. 25.– erhoben.

Interessiert? bitte Anmeldung bis 9.10.1017 bei Peter Sigrüst unter info@changing.ch oder 062 926 38 06.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 1. Oktober 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte für Kirchenmusik Klosterkirche
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte für geistl. Begleitung Seelsorger
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte für Jugendseelsorge
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 3. Oktober, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Donnerstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr

Festgottesdienst zum Franziskustag

Festpredigt: Katharina Fuhrer, reformierte Pfarrerin, Olten

Dienstag, 10. Oktober, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

HORA MUSICA

MITTWOCH, 4. OKTOBER 17.30 UHR

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.



DONNERSTAG, 5. OKTOBER 2017 FESTTAG DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI 18.30 UHR FESTGOTTESDIENST

Die Festpredigt hält die reformierte Pfarrerin
Katharina Fuhrer, Olten.



LICHTPUNKT

Glücklich der Mensch, der seinen Nächsten trägt
in seiner Gebrechlichkeit, wie er sich wünscht,
von jenem getragen zu werden in seiner eigenen
Schwäche.

Franziskus von Assisi

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. September

17.30 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat
Firmteam, Firmlinge und Projektchor

Sonntag, 1. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Gesundheitszentrum in Sierra Leone

Dienstag, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Martha und Bernhard von Büren-Cerf
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Oktober – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Oktober

18.00 «Feiern mit...» Special

Sonntag, 8. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Diözesane Kollekte: geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen

Dienstag, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Oktober

18.00 «Feiern mit...» Special

Sonntag, 15. Oktober

09.30 Eucharistiefeier zu Erntedank
Mario Hübscher / Sr. Maria Celestina
Jodlerclub Niedergösgen
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Arbeit der peruanischen Schwestern auf Kuba

Dienstag, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Olivia und Lukas Pfister-Schneider, Ernst Pfister und Julius Schumacher-Pfister
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle



Zum Firmgottesdienst in St. Martin

Der Gottesdienst am **Samstag, 30. September**, mit Weihbischof Denis Theurillat beginnt um **17.30 Uhr**. Ein Projektchor unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Anouk	Bitterli	Andrin	Sarbach
Florian	Bloch	Federica	Savoldelli
Juri	Capus	Leo	Schulthess
Antonia	Gönner	Mileany	Sebamalai
Ella	Hasler	Joshua	Studer
Amarin	Künzli	Mara	Winistörför
Andrej	Mauron	Basil	Wüthrich
Joël	Moser	Patricia	Wyss
Felix N.	Pfluger		

Verstorben ist

Carmela Monteleone am 19. September.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



Samstag 7. und 14. Oktober

18.00 Uhr Kirche St. Martin Olten

Freuen uns auch während den Herbstferien «Feiern mit...» Special anzubieten. Weiter Infos auf www.katholten.ch. Flyer liegen in der Kirche auf.

Peter Stillhart

Gemeinsames Essen – etwas erleben

Wie schon in den letzten zwei Jahren organisiert die Kolpingfamilie Olten am **Mittwoch, 4. Oktober**, im Josefsaal einen besonderen **Mittagstisch** für alleinstehenden Personen und alle interessierten Frauen und Männer.

Das Mittagessen wird nach 11.30 Uhr serviert. Um 14.00 Uhr wird die Insieme-Band aus Baden-Wettingen auftreten und eine gute Stimmung in den Saal bringen. Das Mittagessen, das vom Restaurant Kolping zubereitet wird, kostet Fr. 10.– inkl. Mineralwasser während des Essens.

Anmeldung 062 212 24 27.

Sie können selbstverständlich auch andere Getränke kaufen. Im Anschluss an das Mittagessen verkaufen Mitglieder der Kolpingfamilie Olten Kaffee und Kuchen. Nutzen Sie doch diese Gelegenheit des Zusammenseins mit andern Personen aus der Region. So werden Sie mit den Musikerinnen und Musikern einen gelösten Nachmittag geniessen können. Es ist möglich, dass Sie nur an die Nachmittagveranstaltung kommen (dafür ist keine Anmeldung nötig).

Silberdistel-Nachmittag

Dienstag, 17. Oktober, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim
Jassbegeisterte treffen sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr.

Kontakt:

Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Erntedankfest – Danken und Feiern für Alle

Am **Sonntag, 15. Oktober**, feiern wir im Gottesdienst um **9.30 Uhr** Erntedank. Wir freuen uns auf die musikalische Mitwirkung des Jodlerclub Niedergösgen. Die Predigt wird die peruanische Ordensfrau Sr. Celestina halten und sie wird von ihrer Arbeit auf Kuba berichten: Dort, wo es keine Strasse mehr gibt, beginnt die Arbeit der peruanischen Schwestern, die seit ihrer Gründung im Jahre 1961 vom Bischof in die unzugänglichsten Orte der Anden gesendet wurden, um den Menschen seelsorglichen Beistand und auch Ausbildung und Unterstützung zu geben.

Sie feiern mit den Menschen Gottesdienste, stehen Kranken und Sterbenden bei, bilden Katechetinnen aus und unterrichten Gesundheitslehre und Hygiene. Sie sind auch als Hebammen tätig und bringen den Kindern Lesen und Schreiben bei.

Für Ihre Neugründung auf Kuba brauchen sie unsere Unterstützung. Die Gottesdienstkollekte wird zugunsten der armen Bevölkerung und für die Ausbildung der Schwestern eingesetzt.

Auch bei uns gibt es materiell arme Menschen. Für sie sammeln wir haltbare Lebensmittel.

«Menschen in Not» sind dankbar, wenn der kath. Sozial- und Beratungsdienst Lebensmittel schenken kann und dadurch die Nahrungslücke überwinden hilft. Die Aktion wird in allen Pfarreien des Pastoralraumes durchgeführt.

Die Lebensmittel können in der Kirche in die aufgestellten Körbe gelegt werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität mit den Benachteiligten in unserer Region.

Sonntags-Brunch mit den Ministranten



Am **Sonntag, 29. Oktober, von 10.00 bis 13.00 Uhr** im Josefsaal, verwöhnen Sie die Mini-Leiterinnen mit einem reichhaltigen Buffet: Rösti mit Speck oder Spiegelei, Gipfeli, Brötli, Zopf, Crêpes, Käse, Müesli, Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, usw.

Es hat sicher für alle etwas.

Kosten: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–
Anmeldungen bitte bis Montag, 23. Oktober, an: sekretariat@katholten.ch oder 062 287 23 11.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. September

10.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat
Firmteam, Firmlinge und Kirchenchor

Sonntag, 1. Oktober

11.00 Eucharistiefeier mit Taufe
Mario Hübscher

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Gesundheitszentrum in Sierra Leone

Dienstag, 3. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 6. Oktober – Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung in der Marienkapelle

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Lys und Hans Jäggi-Savaré,
Walter H. Jäggi, Silvia Jäggi-Fröhlich,
Otto Näf-Buser

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Oktober

15.00 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 8. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Diözesane Kollekte: geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen

Dienstag, 10. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 11. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 13. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Margrit Stocker-Baumann

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 15. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Sr. Maria Celestina

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Arbeit der peruanischen Schwestern auf Kuba

Dienstag, 17. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 20. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marlis Prina-Krieger,
Anton Schumacher-Oeschger



Zum Firmgottesdienst in St. Marien

Der Gottesdienst am **Samstag, 30. September**, mit Weihbischof Denis Theurillat beginnt um **10.00 Uhr**. Der Kirchenchor St. Marien unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Giulia	Alviano	Martina	Lujanovic
Jonah	Anderes	David	Maia Marques
Joana	Andrik	Devonsan	Manohar
Chiara	Calarco	Theodor	Metternich
Emmie	Calistus	Nadine	Oesch
Sarah	Dinh	Silja	Schärli
Laura	Eichhorn	Samuel	Sommer
Mara	Hagmann	Davide	Triarico
Tabea	Kaiser	Marius	von Arx
Michaela	Kissling		

Getauft wird

Am 1. Oktober **Paolo Tocco** der Eltern Magdalena und Pietro Tocco.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Strickstube

Am **Dienstag, 3. Oktober, um 14.00 Uhr**, treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

Rosenkranz-Gebet wieder in der Marienkapelle

Das Rosenkranzgebet findet immer am **Dienstag um 17.00 Uhr** statt. Während den kälteren Monaten wird der Rosenkranz nun wieder in der Kapelle von St. Marien gebetet. Es sind stets zwei Verantwortliche anwesend, die das Gebet leiten.

Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Am **6. Oktober** können Sie sich ab **17.30 Uhr** der eucharistischen Anbetung in der Kapelle St. Marien anschliessen.

Nach der Aussetzung steht Mario Hübscher für Beichtzeiten in der Marienkirche zur Verfügung. Die Anbetung wird kurz vor Beginn der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr mit dem Segen abgeschlossen.

Stunde der Begegnung

Am Herz-Jesu-Freitag, **6. Oktober, 19.30–20.30 Uhr**, im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Vorgängig kann gemeinsam der Herz-Jesu-Gottesdienst um 18.30 Uhr gefeiert werden. Die «Stunde der Begegnung» steht allen Personen aus den Pfarreien des Pastoralraums offen, auch solche, die unverbindlich schnuppern möchten.

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 17. Oktober**, ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–



Wanderung an der Grenze des Pastoralraumes

Erleben Sie in drei Tageswanderungen, wie gross unser Pastoralraum ist!

Die Aussengrenze des Pastoralraumes Olten beträgt 50

km. Diese Grenzen wollen wir in drei Tagesetappen erwandern. Über den höchsten bis zum tiefsten Punkt. Abgelegene Orte und Wege entdecken und erfahren, dass Grenzen oft sehr nahe vor unserer Haustüre liegen. Die Wanderungen werden unterbrochen durch spirituelle Impulse.

Etappen

- 1. Samstag, 21. Oktober, Wisen – Starrkirch**
Treffpunkt 7.35 Uhr Bushaltestelle Wisen, Kirche (Abfahrt Bahnhof Olten Bus 506 um 07.07)
- 2. Sonntag, 22. Oktober, Starrkirch – Olten**
Treffpunkt um 8.00 Uhr Bushaltestelle Starrkirch, Rütli (Abfahrt Bahnhof Olten Bus 505 um 07.55)
- 3. Samstag, 28. Oktober, Olten – Wisen**
Treffpunkt um 8.00 Uhr Bushaltestelle Olten, Chalchofen (Abfahrt BH Olten Bus 501 um 07.52)

Leitung: Markus von Däniken (Wanderung)

Andres Brun (spirituelle Impulse)

Information und Anmeldung

- Wanderzeit jeweils 5 – 6 Stunden
- Etappen führen guten Wegen entlang
- Durchführung bei jeder Witterung
- Individuelle Anreise
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Anmeldung ist nicht nötig

In den Kirchen liegen Flyer auf. Weitere Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat.

Food-Save-Bankett auf der Kirchgasse



Bei strahlendem Wetter Rund 500 Personen liessen es sich nicht nehmen, ein von Spitzenköchen zubereitetes Nachtessen auf der Kirchgasse Olten einzunehmen und dabei ein Zeichen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu setzen. Foodsave war für einmal angesagt, nicht Foodwaste!

Weitere Fotos unter www.katholten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. September

- 14.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat anschliessend Apéro
17.00 Gottesdienst der Missione cattolica in der Bruderklausenkapelle

Sonntag, 1. Oktober

- 11.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Kollekte: Gesundheitszentrum in Sierra Leone

Montag, 2. Oktober

- 14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 4. Oktober

- 08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche
09.00 Eucharistiefeier in der Kirche
Anschliessend Kaffee und Gipfeli

Freitag, 6. Oktober, Herz-Jesu

- 09.45 Gottesdienst im Oasis

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Oktober

- 17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
Jahrzeit für Bertha und Werner Blaser-Husy, Blanda, Marie und Rosa Kreuzer, Kurt Müller-Steinmann, Dora und Alfred Stoll-Strub

Diözesane Kollekte: geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen

Sonntag, 8. Oktober

die Eucharistiefeier entfällt

Montag, 9. Oktober

- 14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 11. Oktober

- 08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Oktober

- 17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Sr. Maria Celestina
Jahrzeit für Michele Antonio Della Chiesa

Kollekte: Arbeit der peruanischen Schwestern auf Kuba

Sonntag, 15. Oktober

Die Eucharistiefeier entfällt

Montag, 16. Oktober

- 14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

- 17.00 Gottesdienst der Missione cattolica in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Dreisigster für Kurt Frey
Jahrzeit für Verena und Peter Bösiger-Bachmann, Margrith und Franz Gmür-Steger, Klara und Karl Hasenfratz-Haueter, Mina Hasenfratz, Klara Blauenstein-Hasenfratz, Yvonne und Oskar Zeier-Bühler, Werner Zimmerli

Kollekte: Ausgleichsfonds Weltkirche MISSIO



Zum Firmgottesdienst in St. Mauritius

Der Gottesdienst am *Samstag, 30. September*, mit Weihbischof Denis Theurillat beginnt um **14.00 Uhr**. Der Kirchenchor St. Marien unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Jennifer	Baumgartner
Samantha	Baumgartner
Laura	Braiotta
Christian	Braiotta
Jean Carlos	Cuevas Garcia
Lea	Geiger
Daniel	Kasanga
Benjamin	Müller
Niklas	Nowak
Emilia	Nowakowska
Laura	Petschen
Carole	Pfefferli
Simon	Schwenter
Patrick	Thöni
Giada	Truzzolino
Bernhard	Tunaj
Fabian	Welti
Moana	Wyder

Verstorben ist

Kurt Frey am 18. September.

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Anlass der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Mittwoch, 4. Oktober, 14.00 Uhr, Rest. «Chäppeli»
«Wie koche ich vollwertig in einem 1-Personen-Haushalt?»

Dieser Anlass musste verschoben werden. Die angemeldeten Personen wurden telefonisch informiert. Zusätzliche Anmeldungen bis spätestens 29. September nimmt Claudia Bucher gerne entgegen:
Schulstr. 4, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 17 79 oder 079 371 95 60
mail: claudia.bucher@razor.ch

Silberdistelnachmittag

Montag, 16. Oktober, ab 14.15 Uhr

ref. Johannaesaal

Vortrag von Pfr. E. Huber «Städte der Reformation», Zvieri mit Kaffee oder Tee

Fahrdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24,
Werner Bühler, 062 293 28 59

Umbau Pfarrezentrum Kirchfeld

Ab *20. September bis ca. Ende Oktober 2017* werden im Pfarrezentrum Kirchfeld Renovationsarbeiten vorgenommen. Während dieser Zeit ist das Sekretariat beschränkt geöffnet und der Sitzungsraum nicht nutzbar. Telefonisch ist das Sekretariat unter 062 293 22 20 erreichbar.

Fusion Kirchengemeinden Wisen-Trimbach

Liebe Stimmberechtigten

Sie haben weitsichtig und zukunftsgerichtet der Fusion mit der Kirchengemeinde Wisen zugestimmt.

Mit 409 Ja zu 21 Nein sprechen Sie ein klares Ja für die Fusion aus und unterstützen damit den Kirchenrat dabei, den Weg im Pastoralraum Olten zu ebnen.

Als nächstes braucht es noch die Zustimmung des Regierungsrates, und der neuen Kirchengemeinde Trimbach-Wisen sind die Türen geöffnet.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

Für den Kirchgemeinderat, *John Steggerda*

Wanderung an der Grenze des Pastoralraumes

Weiter Infos auf Seite 7 oder auf www.katholten.ch.

Flyer liegen in den Kirchen auf.



Freiwillige und Mitarbeitende des Pastoralraums amüsierten sich prächtig am **Dankesfest** im Mühlemattsaal. Auf dem Bild ist die sich «als wenig musikalisch» bezeichnende Gruppe zu sehen, welche beim Song-Contest alles gab. Konzentration war auch bei der Darbietung der Spokenword-Künstlerin Stefanie Grob

gefragt. Mit ihren witzig-frechen Texten kitzelte sie so manchen Lacher aus dem Publikum. Und natürlich hatte auch das gesellige Beisammen bei Speis und Trank seinen Platz.

Weitere Fotos von Wolfgang von Arx auf www.katholten.ch.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 30. September

14.00 Firmgottesdienst in Trimbach mit Weihbischof Denis Theurillat

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 7. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 14. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Predigt durch Sr. Maria Celestina
Jahrzeit für Johann und
Sophie Burkhard-Bitterli

Opfer für die Juse-so in Olten: Kirchliche Fachstelle Jugend der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn

Voranzeige

Am Samstag, 21. Oktober ist um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Wallfahrt zu Bruder Klaus Donnerstag, 9. November 2017

Bruder Klaus ist ein Phänomen und eine Herausforderung zugleich. Sein Leben stellt uns aber nicht nur vor Fragen, sondern öffnet vor allem auch einen neuen

Horizont. Seine Existenz kann uns helfen, eine Sicht der Geschichte der Schweiz, Europas aus der Perspektive des Glaubens zu betrachten. Das kann uns auch dazu veranlassen, die eigene persönliche Geschichte aus demselben Licht zu sehen.

Nicht alle Pfarreiangehörige werden am Nachmittag schon dafür frei sein können. Deshalb haben wir das Angebot, dass man sich der Wallfahrt auch am Abend noch anschliessen kann. Herzliche Einladung!

Für das Pastoralraumteam
Mario Hübscher

Programme mit Anmeldealon liegen in der Kirche auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag 30. September

Kein Gottesdienst in den Bergparreien. Im Pastoralraum Trimbach und Olten sind die Firmgottesdienste.

27. Sonntag im Jahreskreis Samstag 7. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal
Josef Bründler, Antonia Hasler
Jahrzeiten für: Elisa und Paul Kunz-Christ,
Elsa Gruber-Bitterli, Maria Rickenbacher-Ankli

Die Kollekte wird für die Geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen, aufgenommen.

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag 14. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal
Mario Hübscher

Voranzeige

Am Samstag 21. Oktober

um 19.00 Uhr ist die Eucharistiefeier in Wisen.

Am Sonntag 29. Oktober

können wir in einem Wortgottesdienst auf dem Zwillmatthof den Erntedank feiern, um 10.30 Uhr.

Firmgottesdienste

Weihbischof Denis Theurillat wird am Samstag den 30. September, in Trimbach um 14.00 Uhr und in Olten St. Martin um 17.30 Uhr, die Gottesdienste mit Firmung zelebrieren. Näheres dazu, bei den jeweiligen Pfarreien in diesem Blatt.

An diesen Gottesdiensten gibt es viele Menschen, wir von den Berggemeinden sind jedoch auch herzlich Willkommen.

Drei Wisner werden in Trimbach das Sakrament der Firmung empfangen.

Dies sind:

Lea Geiger, Laura Petschen und Fabien Wälti

Wir wünschen diesen Jugendlichen ein erfülltes Leben im Glauben, und möge der Heilige Geist sie in Zukunft begleiten.

Aus dem Grund werden wir keinen Gottesdienst in unseren Bergparreien haben, an diesem Wochenende.

Pfarrblatt für drei Wochen

Da die Herbstferien für die Schüler und deren Familien und andere anstehen, ist dieses Pfarrblatt für drei Wochen.

Allen die Ferien haben wünschen wir viel Entspannung und Erholung in der freien Zeit.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 30.09: ore 14.00 Niedergösgen: matrimonio Theodoros e Salvatore Morena Isabella. Ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 01.10: ore 09.00 Messa a Schönenwerd bilingue. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.
Domenica 08.10: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.
Domenica 15.10: ore 09.00 Liturgia della Parola a Schönenwerd. Ore 11.00 Liturgia della Parola a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 02.10: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 05.10.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 09.10: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 12.06: ore 14.00 Dulliken: gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 16.10: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 19.10.: le prove di canto sono sospese.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 30. September

18.30 Gottesdienst
Dreissigster: Helena Frey-Schwaller

Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 01. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 02. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 03. Oktober

Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 04. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 05. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 06. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Anna Barbara Meier-Lisibach, Franz Meier-Jäggi, Klara + Erhard Peier-Käser, Bernhard + Maria Kissling-Haller, Lina Weber-Rötheli

Samstag, 07. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 08. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 09. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 11. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Donnerstag, 12. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 13. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Anton Büchler-Flury, Karl + Rosa Schärer-Wagner

Samstag, 14. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: Kolping, Schweiz

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 16. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 18. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 19. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 20. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Max + Leonie Kissling-Mauron, Walter + Klara Schärer-Senn

Samstag, 21. Oktober

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für: Henriette Wüest-Casanova
Jahrzeit für: Karl + Emma Hodel-von Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner, Albert + Maria Barmettler-Villiger

Sonntag, 22. Oktober – Gallusfest

10.00 Eucharistiefeier zum Patronatsfest mit Chorgesang

Pfarrarbeit



Totengedenken

Am 21. September nahmen wir Abschied von **Henriette Wüest-Casanova**, zuletzt wohnhaft gewesen in Egerkingen. Frau Wüest ist in ihrem 87. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 2. Oktober 2017 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Aktivität:

Stricken mit Lisabeth und Annegret

Bitte Wolle mit passenden Stricknadeln mitbringen. Lisabeth und Annegret helfen euch gerne bei eurer Strickarbeit weiter.

Natürlich sind auch alle «Nicht-Stricker/innen» herzlich willkommen.

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoe Manis, 078 874 86 03

Gallusverein – Seniorenstamm

Mittwoch, 4. Oktober 2017

Zeit: 14.00 Uhr im Hombergsaal des Marienheims

Vortrag: Oekumene heute

Referent: Diakon Dr. phil. Sebastian Muthupara



Seniorenmittagstisch 2017 Marienheim

Wangen bei Olten Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

Nächster Mittagstisch:

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 062 207 10 26

Wir freuen uns auf Sie ...



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam



Wahrer Reichtum besteht nicht im Besitz, sondern im gemeinsamen Geniessen.

Ralph Waldo

VORANZEIGE

Alle Grenzen überwinden TAG DER VÖLKER

Mit einem mehrsprachigen Gottesdienst und anschliessendem gemeinsamem Mittagessen im Alpschulhaus feiern wir den «Tag der Völker» am **Sonntag, 19. November 2017**. Der Festtag soll daran erinnern, dass der christliche Geist die Grenzen zu überwinden hilft zwischen Schichten, Nationen und Kulturen.

Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solidarität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Platze oder als Auszusondernder betrachtet wird. Wenn die christliche Gemeinschaft ihre Mutterschaft tatsächlich lebt, schenkt sie Nahrung, Orientierung, Wegweisung, geduldige Begleitung. Sie kommt den Menschen im Gebet wie in den Werken der Barmherzigkeit nahe.

MITTEILUNG

Am **Sonntag, den 15. Oktober 2017** besucht uns die **schweizerische Vereinigung der Kirchenglocken** zum Anlass Ihrer Jahresversammlung unter der Leitung von:

Herr Matthias Walter (www.swisscarillon.ch)

Um ca. 16.00 Uhr, nach dem Stundenschlag wird das Geläut für ca. 5 Minuten zu hören sein.

Wir bitten um Verständnis

*Der Kirchgemeinderat, Ressort Liegenschaften
Markus Sigris*

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarrramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarrramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarrramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Jugendseelsorge

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. September

- 17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Erste Jahrzeit für Charles Piquet,
Rita Perez Fernandez
Jahrzeit für Margarete Studer-Zibner

Sonntag, 1. Oktober

Kein Gottesdienst

Mittwoch, 4. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier
im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 5. Oktober

- 09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 6. Oktober

- 18.15 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Cécile Kamber, Elise und Richard
Kamber-Hädener, Eduard Hädener; Julia und
Xaver Dietschi-Müller, Benno Dietschi

Kollekte: Für die geistliche Begleitung der zukünftigen
Seelsorger und Seesorgerinnen des Bistums Basel

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Oktober

- 17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Erste Jahrzeit für Trudi Baumann-Moser
Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachler

Sonntag, 8. Oktober

- 09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Mittwoch, 11. Oktober

Kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 12. Oktober

- 09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Inländische Mission, unterstützt neben
Seelsorgerhilfen auch über achtzig Seelsorgeprojekte
in der ganzen Schweiz

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Oktober

- 17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess,
Josef Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig, Emma Hess

Sonntag, 15. Oktober

- 11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner

Mittwoch, 18. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier
im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 19. Oktober

- 09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier
in der Santelkapelle Pfr. Stefan Jaeggi

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

- 17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch,
Alice und Bernhard Grimm-Leu

Sonntag, 22. Oktober

- 09.30 Zentrale Eucharistiefeier, Kapuziner

Kollekten:

Jugendseelsorge

Für die kirchliche Fachstelle Jugend der römisch-katholischen Synode Solothurn. Sie ist Aus- und Weiterbildungsstätte für JugendseelsorgerInnen, berät Pfarreien in den Bereichen Jugendpastoral und ist zuständig für alle Minileiterkurse.

Herzlichen Dank für ihre Spende, welche in den verschiedensten Formen den Jugendlichen in der Kirche zu Gute kommt.

Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Das Ausbildungsteam im Seminar St. Beat in Luzern fördert die Theologiestudentinnen und Studenten in ihrer geistlich-spirituellen Entwicklung. Sie greifen Themen des Lebens, des Glaubens und des Studiums auf und unterstützen die Student/-innen in ihrem geistlichen Reifungsprozess. Unter den heutigen Voraussetzungen ist diese Begleitung aufwändiger und persönlicher geworden.

Der Bischof und sein Ausbildungsteam in Luzern zählen auf die bleibende Unterstützung durch alle Gläubigen im Gebet, durch Ermutigung und mittels Spenden. Was heute gesät wird, trägt später Früchte in der Seelsorge. Herzlichen Dank.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Mittwoch, 13. September 2017, im Alter von 93 Jahren, Frau **Frida Keller-Duss**, wohnhaft gewesen in Hägendorf, mit Aufenthalt im Altersheim Haus im Park, in Schönenwerd.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Röseligarten

Dienstag, 3. Oktober 2017, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessungen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 18. Oktober 2017, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 16. Oktober, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 2. November 2017, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf
Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie liebe Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen und Sie anschliessend mit einer kurzweiligen Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörigen Ehrungen unserer Ältesten, zu erfreuen.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Anmeldung bei: Raphaela Imhof, 062 216 29 85 / raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Oktober 2017

Fahrdienst: Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden Sie sich bei Frau Susanna Hodel, 062 216 08 14 / r_s@bluewin.ch

Es freuen sich:

*Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische
Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach*

VORANZEIGE



Das nächste Treffen der Tankstelle findet bereits am **Dienstag, 24. Oktober 2017 um 19.30 Uhr** statt, (nicht am 31. Oktober, wie im Jahresprogramm erwähnt). Bei Fragen steht Ihnen Andrea Nussbaumer gerne zur Verfügung.

Telefon: 062 216 39 76

E-Mail: wwoodpecker@bluewin.ch

Wir freuen uns auf dich:

*Kath. Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare im Oktober 2017

... zum 65. Geburtstag:

4. Frau Renate Gubler-Fürst
Sandrain 2, Hägendorf
24. Herr Vincenzo Cavuoti
Hausmattstrasse 10, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

4. Herr Robert Grossenbacher
Kirchweg 13, Hägendorf
15. Herr Robert Flury
Grossmattstrasse 1, Hägendorf

17. Frau Katharina Flury

Eigasse 12, Hägendorf

30. Herr Kurt Meier

Kirchrain 8, Hägendorf

... zum 85. Geburtstag

21. Frau Antoinette Borner-Jäggi

Mittelgäustrasse 4, Rickenbach

... zum 96. Geburtstag:

21. Frau Lucie Frey-Fischer

Thalackerweg 11, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

6. Oktober

Herr und Frau

Anton und Anna Sutter-Leimgruber

Bodenmattstrasse 33, Hägendorf

7. Herr und Frau Paolo und Addolorata

Saracino-Saracino

Bahnweg 1A, Hägendorf

Öffnungszeiten des Pfarreiskretariats

Während den Herbstferien vom **9. Oktober bis 22. Oktober 2017** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.

*Wir wünschen Ihnen noch viele schöne und erholsame
Herbsttage.*

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für 3 Wochen

Samstag, 30. September

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für Caritas, Katastrophenhilfe in Bondo wegen Bergsturz

Dienstag, 3. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Das Gebet am Tag in Gunzgen fällt aus

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal Kappel

Donnerstag, 5. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 6. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

19.00 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für

Walter und Rosa Ritter-Häfliger

Viktor Wyss-Kläusler

Viktor und Ottilia Wyss-Beha

André Bein, Johannes und Hilde Bein,

Alfred und Maria Schellhorn

Max und Emma Lämmli-Lack

Anschliessend Anbetung

Die Jahrzeiten von André Bein, Johannes und

Hilde Bein, Alfred und Maria Schellhorn laufen

dieses Jahr aus.

Samstag, 7. Oktober

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Gunzgen

Sonntag, 8. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Boningen

10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Dienstag, 10. Oktober

Die Eucharistiefeier in Boningen fällt aus

Das Gebet am Tag in Gunzgen fällt aus

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 11. Oktober

09.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Christa Niederöst in Kappel

Donnerstag, 12. Oktober

18.3 Rosenkranz in Gunzgen

Die Abendmesse in Gunzgen fällt aus

Freitag, 13. Oktober

Die Abendmesse in Kappel fällt aus

Samstag, 14. Oktober

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Christa Niederöst in Gunzgen

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Peter Spichtig in Boningen

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Peter Spichtig in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Jugendseelsorge im Kanton Solothurn

Dienstag, 17. Oktober

Die Eucharistiefeier in Boningen fällt aus

Das Gebet am Tag in Gunzgen fällt aus

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 18. Oktober

Die Eucharistiefeier in Kappel fällt aus

Donnerstag, 19. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

Die Abendmesse in Gunzgen fällt aus

Freitag, 20. Oktober

19.00 Abendmesse mit einem Kapuziner in Kappel

WALLFAHRT DER PFARREI KAPPEL-BONINGEN ZU BRUDER KLAUS

Samstag, 21. Oktober 2017

Bis am Samstag, 7. Oktober, besteht noch die Möglichkeit, sich für die Pfarreiwallfahrt anzumelden!

Die Fahrt mit dem Reiseocar und das Mittagessen werden von der Kirchengemeinde übernommen! Getränke gehen auf eigene Kosten.

Wir würden uns über eine grosse Pfarreifamilie freuen! *Flyer mit Anmeldungen liegen in den Kirchen auf!*



Kollekten vom 30. September und 1. Oktober

An diesem Wochenende nehmen wir in unseren Pfarreien die Kollekte für Caritas Schweiz auf, speziell für die **Katastrophenhilfe in Bondo nach dem Bergsturz**. Spenden können auch überwiesen werden mit dem Vermerk «Bondo»: Caritas Schweiz, Konto 60-7000-4. Einzahlungsscheine liegen beim Schriftenstand auf.

HERBSTFERIEN

Pfarrer Georg ist vom **10. bis 20. Oktober** in den Ferien. Die Sekretariate in **Kappel und Gunzgen** sind vom **2. bis 20. Oktober** nicht immer zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

In dringenden Fällen oder im Notfall (Todesfall) melden Sie sich bitte unter:

062 216 12 56 (für Kappel) oder

079 560 57 62 (für Gunzgen).

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 3. Oktober**, Wanderung gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon.

Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 4. Oktober**, Treffen ab **14.30 Uhr** im Pfarreiheim.

8000 Ministrantinnen und Ministranten trafen sich am Minifest in Luzern. Darunter 23 Minis von Kappel-Boningen-Gunzgen.

Es war ein eindrückliches, sehr buntes Bild, das sich am Sonntag, den 10. September auf dem Gelände der Messe Luzern abgespielt hat. 8000 fröhliche Mädchen und Knaben aus der ganzen Deutschschweiz, die alle im gleichen weissen T-Shirt stecken, bevölkern das Areal und feiern das 7. Ministrantentreffen, das Minifest 17 in Luzern.

Gerade rechtzeitig für den Eröffnungsgottesdienst auf der Bühne bei der Luzerner Allmend besserte sich das



Wetter. Danach ging es los mit dem Atelierbetrieb – der alles beinhaltete, was ein Knaben- oder Mädchenherz heutzutage höher schlagen lässt: von Softball-Kanone zu Bungee-Jumping und von Kletterwand über Mohrenkopfschleuder zu Minifest-Tattoos. Zudem gab es auch Angebote kirchlicher Art wie Kerzen zieren, Schreibwerkstatt «Dein kreatives Gebet» sowie Informationsstände über die Päpstliche Schweizergarde.

«Toll», «cool», «super». So lauteten insgesamt die Rückmeldungen unserer Minis. Alle 8000 Minis verhielten sich sehr interessiert, anständig und aufgestellt. Das friedliche Miteinander war sehr eindrücklich. Am Nachmittag folgten schliesslich noch die Eucharistiefeier mit dem Jugendbischof und als Abschluss ein grosses Ballonfeuerwerk. Zum letzten Mal wurde dann nochmals der «Minisong» gemeinsam zelebriert. Fröhlich, glücklich und zufrieden aber sehr müde machten wir uns wieder auf die Heimreise.

Aurelio Tosato



Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer:

Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch

beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Mitarbeitender Priester:
Sekretariat:

	Sa 30.9.	So 1.10.	Di 3.10.	Mi 4.10.	Do 5.10.	Fr 6.10.	Sa 7.10.	So 8.10.	Di 10.10.	Mi 11.10.	Do 12.10.	Fr 13.10.	Sa 14.10.	So 15.10.	Di 17.10.	Mi 18.10.	Do 19.10.	Fr 20.10.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 WK			8:30 E		11:00 E	8:30 WK				18:00 WK		8:30 WK			
Obergösgen		9:30 WK		9:00 WK		9:00 E		9:30 WK		9:00 WK				9:30 E		9:00 WK		
Winznau		9:30 E			9:00 WK		18:00 WK				9:00 E			11:00 WK			9:00 WK	
Lostorf			11:00 WK					9:30 E						9:30 E				
Stüsslingen			11:00 E		9:00 E			11:00 WK			9:00 WK			9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

Das St. Laurenzen – Kafi in Erlinsbach AG ist jeden 1. Samstag im Monat von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und in den Genuss der feinen Kuchen und Torten aus der Hausbäckerei der Clara-Schwester. Bringen Sie diesmal Ihre Vierbeiner mit! Am **7. Oktober 2017** findet – anlässlich des Gedenktages des hl. Franz von Assisi – um **15.00 Uhr** eine Tiersegnung durch Pfarrer Beda Baumgartner statt. Um 17.00 Uhr beginnt die Vesper in der Klosterkapelle.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson:
Religionspädagogin RPI:
Sekretariat:

Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 30. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
13.30 Trauung
18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elsa und Heinrich Gisi-Peier sowie Bertha und Viktor Giger-Schenker
Opfer: Radio Maria

Dienstag, 3. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg

Herz-Jesu-Freitag, 6. Oktober

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil

Samstag, 7. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 8. Oktober

11.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Alois Friker-Bobst und Hans Teuscher-Giger

Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorer und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Dienstag, 10. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg

Samstag, 14. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg
Opfer: Jugendseelsorge Solothurn

Dienstag, 17. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg

Samstag, 21. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 22. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Father Nicolas

Ferienabwesenheit

Jürg Schmid befindet sich vom **2. bis 22. Oktober 2017** in den Ferien. Das Sekretariat ist am **12. und 13. Oktober 2017** nicht besetzt.

Rückblick Bischofsbesuch

Am 10. September 2017 feierte die FMG ihr 125jähriges Jubiläum. Bei schönem Wetter konnten wir den Apéro auf dem Kirchenvorplatz geniessen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!



Minis auf Reisen

Der diesjährige September war für unsere Ministranten ein sehr aktiver Monat. Am Sonntag, 10. September 2017 wirkten sie im Festgottesdienst mit Weihbischof Denis mit. Gleich im Anschluss fuhr die Schar mit einem Car nach Luzern ans Minifest.



Nur eine Woche später fand das Mini-Weekend statt. In diesem Jahr waren der Rheinflall und Schaffhausen Reiseziel. Viel Sehenswertes, zahlreiche Spiele und eine Unmenge Spass standen auf dem Programm. Natürlich durfte auch eine Nachtübung nicht fehlen. Am Sonntag trafen die Minis dann noch ihren ehemaligen Minikollegen und heutigen Priesteramtskandidaten Pascal Eng, welcher in der Marienpfarre Schaffhausen die Berufseinführung absolviert.

Beat Fuchs

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi

Kollekte: Finanzielle Härtefälle im Bistum Basel

Mittwoch, 4. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard. Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des Frauenforums
Anschließend lädt das Frauenforum zum Kaffee ins HSB ein.

Freitag, 6. Oktober – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Joseph Minh Van

Sonntag, 8. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 11. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 13. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli

Jahrzeit für Margrit und Eugen Huber-Hallauer

Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Mittwoch, 18. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 20. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 22. Oktober

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Wir gratulieren

am 5. Oktober zum 85. Geburtstag Frau **Lidia Kohler**, am 7. Oktober zum 85. Geburtstag Herrn **Kurt Straumann**, am 12. Oktober zum 70. Geburtstag Herrn **Edwin Bürge** und am 20. Oktober zum 95. Geburtstag Frau **Cäcilia Spielmann**.



Heilige Schutzengel

Am **Mittwoch, 4. Oktober** feiern wir das Fest der Hl. Engel. Der Organist André Farner wird diesen Gottesdienst mit unserer Orgel umrahmen.

Das Frauenforum lädt alle nach dem Gottesdienst zum Kaffee ins HSB ein. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige mit uns das Fest der Hl. Engel feiern. Wir brauchen sie doch so nötig!



Biblischer Gedanke zum Schutzengelfest

Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.

Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.

Achte auf ihn und hör auf seine Stimme!

Exodus 23,20ff



Rosenkranzmonat Oktober

Jedes Jahr wird der Monat Oktober dem Heiligsten Rosenkranz geweiht. Dies ist in erster Linie dem Umstand zu verdanken, dass das liturgische Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz jährlich am 7. Oktober gefeiert wird. Es wurde eingesetzt, um die Selige Jungfrau aus Dankbarkeit für den Schutz zu ehren, den sie der Kirche spendet als Erwiderung auf das Beten des Rosenkranzes durch die Gläubigen. Wir laden ein **zum gemeinsamen Rosenkranzgebet jeweils am Freitag um 9.00 Uhr in der Kirche**.

Ferien Sekretariat

vom **8. bis 15. Oktober**. Das Telefon wird umgeleitet an Sr. Hildegard.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen sonnige und erholsame Ferientage, ob daheim oder in der Ferne.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yynet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Hansjörg Horne und seine Eltern Hulda und Josef Horne-Frauchiger, Meinrad Senn-Flückiger, Rosa und Armando Tosi-Martiusciello

Kollekte für die Erdbebenopfer in Mexico via Caritas Schweiz

Donnerstag, 5. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Samstag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Donnerstag, 12. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Agatha Magdalena Gut-Marbach, Umberto Cervi

Kollekte für die Jugendseelsorge Olten

Donnerstag, 19. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 22. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst
Lagerrückblick der Jubla Winznau

Unsere Ministranten nahmen am Minifest am 10. September in Luzern teil.



Handy-Sammelaktion der Missio Aktion Schutzengel

In unserer Kirche steht eine Box bereit, in welche Sie Ihr ausgedientes Handy legen können.

Bei den gesammelten Handys werden die enthaltenen Rohstoffe recycelt und die nutzbaren Geräte für die Wiederverwendung aufbereitet.

Für jedes Handy erhält missio einen Anteil des Erlöses für die «Aktion Schutzengel».

Strick-Abend

am **Dienstag, 17. Oktober, ab 19.00 Uhr**, bei Judith Grob. Tel. 062 212 12 06.

Sidemätteli-Stubete

Montag, 2. Oktober, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Entfelder Theater-Senioren

Am **Dienstag, 24. Oktober, um 14.15 Uhr**, zeigen die Theater-Senioren das Lustspiel «Millionär und aarmi Schlucker» in der Mehrzweckhalle in Winznau.

Kaffeehaus-Konzert – Hits der 20er Jahre

Sonntag, 29. Oktober, 15.00 Uhr, in ref. Kirchgemeindehaus.

Es lädt ein der Kirchenchor Winznau. Bitte beachten Sie auch die Seite 20.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Freitag, 29. September

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Markus Howald
Jahrzeit für Gertrud Hagmann-Guldimann, Max und Elsa Peier-Brügger, Anna Brügger, Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier, Erwin und Louisa Brügger-Guldimann

Sonntag, 01. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen im Bistum

Sonntag, 08. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Opfer für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen des Bistums

Sonntag, 15. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Tobias Guldimann, Fritz und Marie Guldimann-Cernjac, Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldimann, Ida und Bruno Annaheim-Stählin, Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina, Oskar und Rosa Brügger-Kissling

Opfer für JUSE-SO

VORANZEIGE

Sonntag, 21. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Mittwoch, 25. Oktober

08.30 Morgenlob



Mein altes Handy für Familien in Not

Über acht Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in Schweizer Schubladen. Haben Sie auch ein altes Handy übrig? Mit diesem Gerät können Sie noch viel Gutes bewirken, denn es enthält wertvolle Rohstoffe.

In allen Kirchen des Pastoralraumes stehen Sammelboxen der «Aktion Schutzengel» bereit. Entfernen Sie alle SIM- und Speicherkarten aus dem Handy, stecken sie es in einen der bereitgestellten Umschläge und werfen Sie es in die Sammelbox.

Die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe werden recycelt und noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung aufbereitet.



Gschwelli-Obe

07. November um 18.30 Uhr

Wir laden alle Frauen herzlich zu einem feinen Gschwelli-Znacht im Sigristenhaus ein.

Für das Käsebuffet bringt jede Frau ca.150 bis 200 g

einer beliebigen Käsesorte mit. Für alle übrigen Zutaten ist der Vorstand besorgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf
Nach dem ökumenischen Betttagsgottesdienst gab es angeregte Gespräche im vollbesetzten Sigristenhaus.

Ministrantenreise 2017

16 Ministranten trafen sich am Samstag 16. September zur Minireise. Wir machten uns auf den Weg in den Erlebnispark Schongiland in Schongau. Der Erlebnispark spricht nicht nur die Jungen an, sondern hat für jedes Alter etwas zum Erleben. Die vielen herzigen Ziegen haben es unseren Ministranten besonders angetan und der Chauffeur musste aufpassen, dass am Ende nicht noch so ein putziges Zicklein im Bus versteckt wurde.

Auch das Rodeln machte viel Spass. Sogar Rekorde wurden gebrochen. Wir durften zusammen einen tollen Tag verbringen. Es hat gut getan und viele strahlende Gesichter konnte man am Abend im Bus sehen. Schön wars mit euch!

Monika Renggli



Gemeinsames Mittagessen nach dem ök. Betttagsgottesdienst



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 06. Oktober, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 1. Oktober

26. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Eduard Eng-Meier

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 5. Oktober – Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 8. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Opfer für die Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Donnerstag, 12. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 15. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Anna und Walter Eng-Krüttli
Opfer für die MISSIO

Donnerstag, 19. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme för Flüchtling in Not

2./9. und 16. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, Pfarreisäli.

Zum Vormerken: Neue Daten Sunntigsfiir

Die Daten für Feiern mit Kindern parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen: 26. Nov. / 10. Dez. / 28. Jan. / 25. März / 9. Juni (Firmung) / 1. Juli / 12. Aug. und 16. Sept. Leitung: Delia Medico, Priska Wagner, Judith Soland und Emanuel Weber.

Motto Firmung 2018: Zäme si mer stark

In einem demokratischen Verfahren haben unsere siebzehn Firmlinge am ersten Firmwegtreffen zusammen mit Siegfried Falkner ihr Motto ausgewählt. Ja, zusammen sind wir stark, miteinander und mit und durch Gottes Geistkraft. Wir wünschen unseren aufgestellten jungen Menschen eine bereichernde Vorbereitungszeit.



Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet statt am Dienstag, 10. Oktober von 14.00–17.00 Uhr im Restaurant Kreuz.

JublaMini-Lager und Ferien-Abwesenheit

Andrea-Maria Inauen: 30. September–15. Oktober
Iris Stoll: 8.–15. Oktober



Dem Wort Gottes eine Stimme geben

Frauen und Männer engagieren sich in den Lektorengruppen unserer Kirchen. Sie haben dadurch teil am Verkündigungsauftrag der Kirche. Wer im Lektorendienst tätig ist, darf und soll dies im Bewusstsein tun: Ich darf mit meiner Stimme das Wort Gottes vortragen. Die Hauptaufgabe der Lektoren besteht darin, in den Gottesdiensten die Lesungen des Alten und Neuen Testaments zu verkünden und stellvertretend für die ganze Gemeinde die Fürbitten vor Gott zu bringen. Kurse und Schulungen werden angeboten, die die Lektoren in ihr Amt einführen.

Am 5. und 7. September wurde für alle Lektorengruppen des Pastoralraumes eine Weiterbildung, mit dem Theologen Jürgen Heinze, angeboten. An beiden Übungsabenden fand ein Austausch statt, Lesungen wurden als Sprechübungen direkt am Ambo geübt und vorgetragen.

Rückmeldungen der Teilnehmenden:

«Der Kursleiter verstand es ausgezeichnet, uns zu sensibilisieren, was wichtig ist beim Vortragen der Lesung. Auch sehr wertvoll war das Umsetzen der Lesetexte in geschütztem Rahmen mit anschliessendem Feedback». *K.B.*

«Es gab spannende Diskussionen. Man spürte, dass alle LektorInnen ihren Dienst mit sehr viel Engagement und Freude ausüben». *A.Z.*

«Wir haben Tipps bekommen über Körperhaltung, Sprachtempo und Blickkontakt. Hauptsächlich geht es darum, dass die Worte des Textes bei den Zuhörenden ankommt». *G.K.*

«Die Weiterbildung war für uns eine hilfreiche Schulung». *C. und G. v. D.*

«Es hat Freude gemacht, sich mit Lektoren von anderen Pfarreien auszutauschen». *G.A.*

«In so kurzer Zeit habe ich gelernt, wie wichtig es ist, langsam, betont und mit kurzen Pausen zu lesen». *R.J.*

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Pastoralraumseniorenwoche

Samstag, 30. September – Urs und Viktor

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Viktoria Müller-Ramsperger.
Jahrzeit für Olga und Emil von Däniken-Spielmann, Johann und Anna Caminada Wyss, Hans Stucki-Schenker und Sohn Markus, Eduard Schenker; Frieda und Walter Marrer-Wyss; Rosa Spielmann-Frei; Peter Wyss-Nussbaumer, August und Olga Wyss-Küpfer.
Jahresgedächtnis für Walter Hummel-Schumacher
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 1. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 2. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 3. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 4. Oktober

kein Gottesdienst um 9.00 Uhr

Donnerstag, 5. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden des Bistums Basel

Samstag, 7. Oktober

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Erstes Jahresgedächtnis für Peter Schmutz-Wynistorf
Jahrzeit für Pasquale Ciccone

Sonntag, 8. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 9. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 10. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 11. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 12. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Oktober

Opfer für die juse-so Solothurn

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Sonntag, 15. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 16. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 17. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Herbstwanderung der KAB

findet am **Sonntag, 1. Oktober** statt.

Besammlung um **8.45 Uhr** auf dem Kirchenplatz. Anmeldung, Auskunft, Abfahrt, sowie über die Durchführung bei Stephan Sieber, Telefon 062 295 43 48 oder 076 384 09 94 bis Samstag 30. September. Verpflegung aus dem Rucksack. (Kein weiteres Verschiebedatum). Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seniorenwoche

Am **Montag, 2. Oktober** reisen 18 Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum unter Leitung von Christa Niederöst in die Seniorenwoche im Hotel Hirschen in Wildhaus, Toggenburg. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage. In seelsorgerlichen Notfällen kontaktieren Sie bitte vom 2.–8. Oktober Flavia Schürmann (Tel. 062 291 12 55).

Die Besuche zum Herz-Jesu-Freitag fallen am 6. Oktober aus.

Stricknachmittag

ist am **Mittwoch, 11. Oktober um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche. Alle strickfreudigen Frauen sind herzlich eingeladen.

Rosenkranzmonat Oktober

Am **7. Oktober** feiert die Kirche Maria, die «Rosenkranzkönigin», die Königin des Friedens. Der Dominikaner Papst Pius V. hat diesen Tag zur Erinnerung an den Seesieg über die Osmanen 1571 zunächst für den Orden eingeführt und nach einer weiteren gewonnenen Schlacht für die ganze Kirche angeordnet. Das einstige Dankfest ist für uns ein «Denkfest»: Maria führt uns zu Christus, dem Friedensfürsten. Die biblischen «Perlen» des Rosenkranzes helfen uns dabei: Wir gehen mit der Gottesmutter betrachtend durch das Leben, Leiden und Sterben, durch Tod und Auferstehung Jesu, schauen aus der Gegenwart in unsere lichtvolle Zukunft. So wirkt dieses Gebet in uns Kraft und Frieden und lässt uns immer neu bitten um den Frieden unter den Menschen.



Segnung des Feuerwehrfahrzeugs vom 23. September
(Foto: Rahel Weidmann)

Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

*Papst Johannes Paul II., Apostolisches Schreiben
«Rosarium virginis Mariae»*

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 1. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Lennard Lingg
Orgel: Iona Haueter und Dudelsackmusik

Dienstag, 3. Oktober

19.15 Gebetsgruppe

Samstag, 7. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
und der Taufe von Sofia

Donnerstag, 12. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Sonntag, 15. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Sophie Meier-Gisi
Harfe: Verena Wüthrich

Monatslied Oktober

KG 572 Herr dich loben die Geschöpfe

Kirchenopfer

vom 1. Okt.: für die Pastoralraumseniorenwoche

vom 7. Okt.: für die geistliche Begleitung der
zukünftigen SeelsorgerInnen des
Bistum Basel

vom 15. Okt.: für die Jugendseelsorge des Kantons
Solothurn

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir am 15. September von **Xaver Schenker**. Seine Beisetzung findet am 29. September um 14.00 Uhr statt. *Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.*

Taufe

Am **Samstag, 7. Oktober**, wird in unserer Kirche die Taufe von **Sofia Sakura Pagan Madrid** statt finden. *Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 3. Oktober um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 4., 11., 18. Oktober von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Herbstbasar für armutsbetroffene Menschen

Wir suchen funktionsfähige Nähmaschinen und wertbare Stoffe zum Weiterverschenken und Freude bereiten. Abgabe ab **11.–20. Oktober** im Pfarrhaus Gretzenbach möglich. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ressort Senioren

34. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 34. Jassmeisterschaft findet statt am **17. Oktober ab 13.30 Uhr** im Römersaal. Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den Anmeldeschluss vom 11. Oktober. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Vreni Gugger, Bielackerstr. 10, 062 849 32 47

RÜCKSCHAU

28. Sporttag für Menschen mit Behinderung in Gretzenbach



Foto: Anita Soppelsa

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist vom **2.–20. Oktober nicht besetzt, ausser am Mittwoch, 11. Oktober von 9.00–11.00 Uhr.**

Wir wünschen allen erholsame und sonnige Herbstferien

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 29. September

17.30 Rosenkranz

Monatslied: KG 572

Herr, dich loben die Geschöpfe

ERNTE-DANKFEST

Sonntag, 1. Oktober

10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Daniel Müller und Flavia Schürmann. Musikalische Gestaltung durch die ökumenische Chorgemeinschaft. Anschließend servieren die Landfrauen Däniken einen Apéro.

Mittwoch, 4. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 6. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 8. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Dreissigster für Giuseppe Luciano-Sgier
JZ für Rosa Brun-Graf
JZ für Rosa Schenker
JZ für Eduard Schenker

Mittwoch, 11. Oktober

08.30 Wortgottesdienst

Freitag, 13. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 14. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Zita Schulthess-Horni
JZ für Zita Schulthess
JZ für Hanna und Erwin Morach-Hagmann
JZ für Eugen und Johanna Schenker-Büttiker

Mittwoch, 18. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Am Sonntag, 8. Oktober für die geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen des Bistum Basels. Am Samstag, 14. Oktober für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn
Vielen Dank für Ihre Spende.

Wir trauern um ...

Am 16. September ist im Alter von 61 Jahren **Anna Müller-Marty** verstorben. Die Trauerfeier fand am 22. September in der katholischen Kirche Däniken statt. *Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen.*

Johannes 16,22

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 5. Oktober um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im reformierten Kirchensaal herzlich eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

NEUERUNGEN AM SENIORENNACHMITTAG

Liebe Senioren

Ab Oktober halten wir unsere Nachmittage abwechslungsweise im reformierten Kirchensaal und im katholischen Pfarreisaal. Weil beidseitig immer weniger Interessenten an Seniorennachmittagen teilnehmen, probieren wir die Nachmittage ökumenisch zu gestalten.

Senioren-Treffen

Mittwoch, **11. Oktober um 14.30 Uhr** im katholischen Pfarreisaal. Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung. Auf rege Beteiligung freut sich das Team.

Wandergruppe Sonneschyn

Am Mittwoch, **18. Oktober um 13.15 Uhr** Treffpunkt bei der Kirche. Wanderung Chrummacher, Langenloo. Es freut sich die Leitung

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarramt und Sekretariat Däniken ist während der Schulferien vom **2. bis 20. Oktober** nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich an: Flavia Schürmann, Tel. 062 291 12 55
Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und erholsame Ferienzeit und sonnige Herbsttage.
Nicole Lambelet und Flavia Schürmann



Bettagskonzert 2017 Foto: F. Schürmann

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 30. September

16.30 Rosenkranzgebet

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik und Josef Schenker
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 572

Kirchenopfer: für die Pastoralraumseniorenwoche

Freitag, 6. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

Samstag, 7. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Samstag, 14. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski – JZ für Jakob und Emma Nussbamer-Probst – JZ für Eugen Sacher
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: für die Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 21. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 19. Oktober**, um **20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

Ferienpass

Vom **16. bis 21. Oktober** findet wieder der beliebte Ferienpass statt.

Es sind alle angemeldeten Kinder herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen viel Spass und danken den LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste der Jugend.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien vom **Montag, 2. Oktober, bis Freitag, 20. Oktober**, ist unser Büro geschlossen.

Ansprechpersonen:

Flavia Schürmann, Tel. 062 291 12 55, und Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79, (vom **01.–10. Oktober**)

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33 (vom **11.–22. Oktober**).

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



*Ferienpass 2016
Foto: M. Häfliger*

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 1. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Bernadette Bieber

Kirchenopfer: für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Freitag, 6. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Kirchenopfer: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelorger/-innen des Bistums Basel

Sonntag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

VORANZEIGE

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil am Samstag, 28. Oktober 2017

Zu diesem Anlass liegen in der Kirche Flyer bereit.

Fest Allerheiligen

Der Gottesdienst mit Gräberbesuch wird gefeiert, am **Mittwoch, 1. November**, um **10.00 Uhr**.

Ministranten-Fest 2017 in Luzern

Am **Sonntag, den 10. September**, fand in Luzern das tolle «Minifäscht» statt. Vom Pastoralraum Niederamt nahmen 30 Kinder teil. Im Ganzen waren 8000 Minis anwesend und alle mit einem extra für diesen Anlass gestalteten Minifäscht T-Shirt. Am Anfang teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Nachher konnten wir uns frei auf dem Gelände bewegen. Es gab viele verschiedene Spiele, Ateliers, Süssigkeiten-Stände und sogar gratis Zuckerwatte. Am Schluss wurden viele hunder-

te farbige Ballone in den Himmel gelassen. Müde aber zufrieden sind wir am Abend mit einem Extrazug wieder nach Hause gefahren.

Mélodie Kälin



*Minifest Luzern
Foto: Flavia Schürmann*

«Was wir tun, tun wir für die Menschen»

Zum Weltmissionssonntag vom 22. Oktober: Einblick in die indische Diözese Gulbarga

Erst vor zwölf Jahren wurde die Diözese Gulbarga im Süden Indiens gegründet. Einer der ersten Missionare war Robert Miranda. Heute ist er ihr Bischof. Im Monat der Weltmission stehen Bischof Miranda und seine Diözese im Zentrum.

«Die Kirche orientiert sich immer am Dienst an den Menschen», erklärt Bischof Robert Miranda, ein ruhiger und bescheidener Mann. Er ist nicht nur der erste Bischof des Bistums, sondern auch ihr erster Missionar. Zweifel kamen in ihm auf, als ihn sein Heimatbischof im 1000 km entfernten Mangalore als Missionar nach Gulbarga schicken wollte. Gerade erst vier Jahre war er Priester und hatte keine Erfahrung mit Mission.

Nach einer Zeit der Entscheidung sagte er schliesslich zu und machte sich 1982 in eine ungewisse Zukunft auf.

Wahrnehmen der Bedürfnisse

Der Auftrag des Bischofs für den Beginn war klar: «Während des ersten Jahres tust du nichts und lässt den Ort auf dich wirken. Schau einfach, was die Leute brauchen.» Mit offenen Augen und Ohren lernte er die Kultur kennen und wie die Menschen dort miteinander leben. Denn eine Mission braucht einfach Zeit, keinen Aktionismus.

Vier katholische Familien lebten bereits dort. Ihre Arbeit hatte sie dorthin gebracht. Etwa 20 Personen kamen anfangs zum Gottesdienst am Sonntag. Sie lebten in einer extremen Minderheitensituation. «Am Anfang war es sehr schwierig», erinnert sich Bischof Miranda an die Anfänge, «weil wir niemanden kannten.» Das änderte sich aber schnell. «Wir gingen hinaus, grüssten die Leute, sagten «Namaste» und stellten uns vor. Das war alles.»

Aus dem Nachbarbistum holten sich die ersten Missionare Rat, was sie tun sollen und

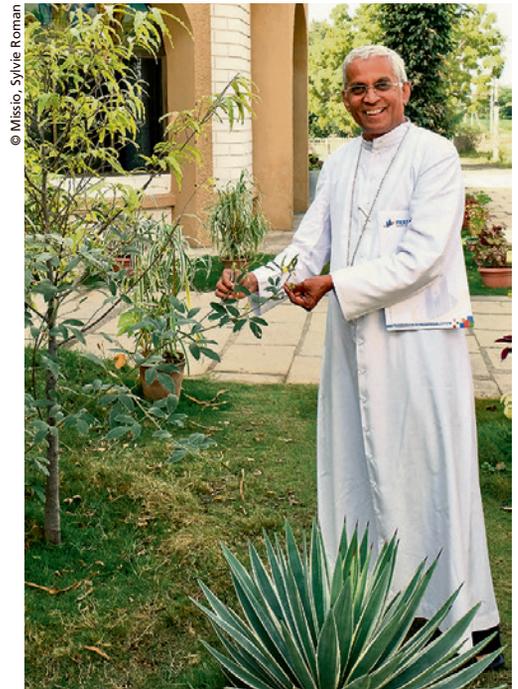
was nicht. «Gebt den Leuten nichts», riet man ihnen «auch wenn sie in einer Notlage sind, und fangt nicht an zu taufen. Wir haben diesen Fehler über längere Zeit gemacht.» Sie sollten sich auf den Glauben konzentrieren und schauen, wie sie sich in den Dienst an den Menschen stellen konnten. Sie sollten nicht als Angestellte einer Hilfsorganisation wahrgenommen werden. Auch sollte ihre Arbeit nicht als Anbiederung missverstanden werden.

Dienst für alle Menschen

An Bischof Miranda wird deutlich, wie sehr die Kirche in seinem Bistum am Dienst an den Menschen orientiert ist: «Der Dienst ist der Ausgangspunkt, von dem alles ausgeht.» Viele Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft stehen allen Menschen offen: So das Mutter-Teresa-Spital, ein Entzugsprogramm für Alkoholabhängige, Sozialeinrichtungen und die vielen Internate und Schulen. «Die Menschen sehen, dass wir keine persönlichen Interessen haben. Was wir tun, tun wir für die Menschen. Das wird sehr geschätzt.» Und die Bewohner stellen fest, dass nur die katholische Kirche solches leistet. So werden zum Beispiel die HIV-positiven Kinder von ihren Familien wie Leprakranke verstossen, aber in einem Heim der katholischen Kirche aufgenommen. «Das ist es, was die Leute sehen.»

Eine junge Diözese

Mindestens eine halbe Million Einwohner hat die Stadt Gulbarga im Süden Indiens. Innerhalb von drei Jahrzehnten ist aus einer Gemeinschaft von vier katholischen Familien eine Diözese entstanden mit rund 8000 Gläubigen. In der Diözese sind rund 60 Priester und über 200 Ordensfrauen tätig. Mit der Kollekte vom Weltmissionssonntag wird ihr Dienst an den Menschen unterstützt.



Bischof Robert Miranda leitet die Diözese Gulbarga im Süden Indiens seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren.

Über der Kirche in Indien schwebt aber das Damoklesschwert der hinduistischen Zentralregierung. Diese versucht, den Hinduismus mit Indien gleichzusetzen und beginnt den säkularen Staat zu untergraben. Christenfeindliche Tendenzen nehmen zu, obwohl die Mehrheit der Hindus religiös durchaus offen ist.

In diesem Kontext muss die Kirche sehr behutsam und weitsichtig agieren, wenn sie den Weg der Evangelisierung als zentrales Anliegen weiterhin beschreiten will. Sie will eine Kirche der Armen für die Armen bleiben.

Siegfried Ostermann, Missio

Aufruf der Schweizer Bischofskonferenz für den Weltmissionssonntag

Auf der ganzen Welt feiern die Katholikinnen und Katholiken am vorletzten Sonntag im Oktober den Sonntag der Weltmission. Es ist ein Fest, an dem wir uns erneut bewusst werden, dass wir Teil einer grossen, weltweiten Kirchenfamilie sind, in der wir füreinander beten, wo wir uns über die Landes- und Kulturgrenzen kennenlernen, und wo wir auch miteinander solidarisch sind und unsere Güter teilen.

In seiner Botschaft zum Weltmissionssonntag sagt uns Papst Franziskus: «Die Päpstlichen Missionswerke (Missio) sind ein wertvolles Instrument, wenn es darum geht, in allen christlichen Gemeinden den Wunsch zu

wecken, die eigenen Grenzen und die eigenen Sicherheiten zu überschreiten und aufzubrechen, um allen Menschen das Evangelium zu verkünden.» Missio unterstützt sie dabei, diesen Elan aufzunehmen. Inspiriert durch die Kirche in Indien, schlägt ihnen Missio eine Vertiefung des Leitgedankens «Gesendet von Gott, für die Menschen» vor, die mitten ins Herz unserer Mission weist.

Missio ist in mehr als 120 Ländern präsent. Sie ist das Organ der Kirche, welches damit beauftragt ist, den Ortskirchen in der ganzen Welt die nötigen Mittel für ihre Entfaltung zur Verfügung zu stellen. Missio hat die nötige Kompetenz, weil sie die Bedürfnisse der Diö-

zesen der Welt kennt und die Mittel aus dem Solidaritätsfonds verantwortungsvoll einsetzt. Dank Ihrer Grosszügigkeit erfahren 1108 finanziell noch nicht unabhängige Diözesen Unterstützung und können damit ihre pastoralen und seelsorgerlichen Projekte umsetzen.

Die Schweizer Bischöfe rufen alle Gläubigen in unserem Land dazu auf, die Kollekte des Weltmissionssonntags grosszügig zu unterstützen.

Freiburg, im September 2017

DDr. Charles Morerod OP, Bischof von Lausanne,

Genf und Freiburg, Präsident der SBK

Abt Jean Scarcella CRSM, Abt von Saint-Maurice,

Dikasterium Mission

Schriftlesungen

Sa, 30. September: Urs und Viktor
Sach 2,5–9.14–15a; Lk 9,43b–45

So, 1. Oktober: Franz de Borja (Borgia) y Aragon
Ez 18,25–28; Phil 2,1–11; Mt 21,28–32

Mo, 2. Oktober: Heilige Schutzengel
Ex 23,20–23a; Mt 18,1–5.10

Di, 3. Oktober: Adelgott von Chur
Sach 8,20–23; Lk 9,51–56

Mi, 4. Oktober: Franz von Assisi
Neh 2,1–8; Lk 9,57–62

Do, 5. Oktober: Attila von Zamora
Neh 8,1–4a.5–6.7b–12; Lk 10,1–12

Fr, 6. Oktober: Bruno
Bar 1,15–22; Lk 10,13–16

Sa, 7. Oktober: Sergius und Bacchus
Bar 4,5–12.27–29; Lk 10,17–24

So, 8. Oktober: Viktrizius Weiss
Jes 5,1–7; Phil 4, 6–9; Mt 21,33–44

Mo, 9. Oktober: Dionysius von Paris
2 Kor 6,4–10; Mt 5,13–16

Di, 10. Oktober: Gereon von Köln und Gefährten
Jona 3,1–10; Lk 10,38–42

Mi, 11. Oktober: Johannes XXIII
Jona 3,10b; 4,1–11; Lk 11,1–4

Do, 12. Oktober: Serafin von Montegrano
Mal 3,13–20a; Lk 11,5–13

Fr, 13. Oktober: Theophilus von Antiochia
Joel 1,13–15; 2,1–2; Lk 11,14–26

Sa, 14. Oktober: Paul Capelloni
Joel 4,12–21; Lk 11,27–28

So, 15. Oktober: Thekla von Kitzingen
Jes 25,6–10a; Phil 4,12–14.19–20; Mt 22,1–14

Mo, 16. Oktober: Gallus
Röm 1,1–7; Lk 11,29–32

Di, 17. Oktober: Ignatius von Antiochien
Phil 3,17–4, 1; Joh 12,24–26

Mi, 18. Oktober: Lukas
2 Tim 4,10–17b; Lk 10,1–9

Do, 19. Oktober: Isaac Jogues
Röm 3,21–30a; Lk 11,47–54

Fr, 20. Oktober: Franz Alexander Jakob Kern
Röm 4,1–8; Lk 12,1–7

**Antoniusfeier, am 3. Oktober 2017**

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.** «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 26. Oktober 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher**Gottesdienste im Oktober 2017**

Sonntag, 1. Oktober
15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen

Donnerstag, 5. Oktober
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Oktober
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Oktober
08.00 Uhr Eucharistiefeier

FEIERN mit...
sonntag während «HerbstFest»

7. Okt. ...EINANDER Schlichter Gottesdienst

14. Okt. GESANGEN Singend doppelt beten

Jeweils 18 Uhr
Chorraum St. Martinskirche
OLTEN

Special

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN
Hausstrasse 10b, Olten



Mozart
Festivalschule de Mozart
Schweizer Mozartweg

Montag, 2. Oktober, 18.00–19.15 Uhr

«Verweilen am Mozartweg»:

Bach-Kantate «Ich habe genug» BWV 82 – im Mozartaum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg.
Reservation: schweizer@m Mozartweg.ch – 062 791 18 36 – Unkostenbeitrag Fr. 20.00 – www.mozartweg.ch

Ihre Liebe als Paar neu erleben

Diese Chance bietet ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters sowie nicht verheiratete Paare in fester Beziehung. Angesprochen sind Paare, die den Wunsch haben nach einer lebendigen und frohmachenden Beziehung, in der vor allem das persönliche Gespräch wieder einen guten Platz hat. Der Kurs wird von einem erfahrenen Team geleitet. Er beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppensprache und Diskussionen.

Nächster Termin: Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30
27.–29. Oktober 2017

Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar ZG.

Kosten: pro Paar Fr. 580.–.

Information und Anmeldung:

Pia und Markus Mast-von Arx

Unterfeldweg 84, 3053 Münchenbuchsee

Telefon: 031 869 49 65

E-Mail: markus.mast@bluewin.ch

Kaffeehaus-Konzert

Sonntag, 29. Oktober 2017 um 13.00
Ev.-ref. Kirchengemeindehaus Wetzikon
Rebenfluhweg 36

Hits der 20er Jahre

Es lädt zu Kaffee, Kuchen und Musik
der Kirchengemeinde Wetzikon
unter der Leitung von
Georges Regner
am Klavier: Rani Orenstein.
Special Guest: Elisabeth Regner



Kaffee und Kuchen
Eintritt frei - Kollekte

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 30.09. – 20.10.2017

Samstag, 30. September

Wort zum Sonntag. Peter Feenstra, christkath. Theologe, SRF 1, 19.55

Sonntag, 1. Oktober

Ev.-ref. Gottesdienst. Christuskirche Hamburg; ZDF, 09.30

Unter unserem Himmel.

Soja und Bohnen; BR, 19.15

Samstag, 7. Oktober

Wort zum Sonntag.

Christoph Jungen, ev.-ref. Pfarrer SRF 1, 19.55

Sonntag, 8. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Wiener Franziskanerkirche ZDF, 09.30

Samstag, 14. Oktober

Fenster zum Sonntag. Mythen und Messer - Talk, SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00 SRF 2

Sonntag, 15. Oktober

Sternstunde Religion.

Spirituelle Wege der Schweiz SRF 1, 10.00

Radio 30.09. – 20.10.2017

Samstag, 30. September

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, röm.-kath. Kirche Martigny Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 1. Oktober

Christkath. Predigt. Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch, Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch, Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Sonntag, 8. Oktober

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückel-

mann, Theologin Bern Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Sonntag, 15. Oktober

Perspektiven. Gottesbeziehung ohne Zäune, Radio SRF 2 Kultur, 08.30 WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, Pastoralassistent, Opfikon Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder-Field, Winterthur Radio SRF 2 Kultur, 10.15